Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 482. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 12. Juli 1888.

Deutschland.

Berlin, 11. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant z. D. von Awenden, bisher Commandant von Posen, den Stern zum Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem Obersten z. D. von Bançels, bisher Commandeur des Landwehr-Bataillons-Bezirks Bitterfeld, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser und König hat den früheren Consul in Korea, General-Consul Kempermann, zu Allerhöchstihrem Minister-Residenten in Bangkok ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Kreis-Physikus Dr. Haberling zu Bromberg und dem praktischen Arzt Dr. Forner zu Inowrazlaw den Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Der außerordentliche Professor an der Universität Kiel, Dr. Bäthgen, ist in gleicher Eigenschaft in die theologische Facultät der Universität Halle-Wittenberg versetzt worden. Dem Museums-Inspector Lenz zu Kassel ist der Charakter als Kustos der Naturaliensammlungen des dortigen Museums verliehen worden. — Der bisher mit der commissarischen Verwaltung der Kreis-Wundarztstelle des Kreises Guben beauftragte praktische Arzt Dr. Jungmann in Guben ist zum Kreis-Wundarzt des gedachten Kreises ernannt worden. (R.-Anz.)

Potsdam, 11. Juli. [Die Allerhöchste Cabinetsordre] betreffs der Errichtung eines Domes in Berlin lautet:

Es ist Mein Wille, daß das Project der Errichtung eines Domes in Meiner Haupt- und Residenzstadt Berlin, welches durch den Allerhöchsten Erlaß Meines in Gott ruhenden Herrn Vaters vom 29sten März d. J. von Neuem angeregt worden ist, mit allem Nachdruck gefördert werde. Die Ausführung dieses Planes nach den Absichten des Hochseligen Kaisers und Königs Friedrich ist Mir ein heiliges Vermächtniß. Ich wünsche, daß das Werk die Arbeit krönt, welche des verewigten Kaisers und Königs Majestät seit Jahren auf das Dombauproject verwandt hat. Ich genehmige hiermit, daß die auf Befehl Meines Herrn Vaters gebildete Immediat-Commission unverzüglich ihre Arbeiten beginnt.

Marmorpalais, den 9. Juli 1888. (gez.) Wilhelm, R.
(ggez.) von Goßler.

[Marine.] S. M. Kreuzerfregatte „Leipzig" ist am 11. Juli cr. in Aden eingetroffen und beabsichtigt am 18. desselben Monats wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 12. Juli.

* **In der Schlachthoffrage** ist jetzt die Entscheidung letzter Instanz erfolgt. Die „Schles. Ztg." erfährt, daß das Ministerium für Handel und Gewerbe durch Beschluß vom 5. d. Mts. den Recurs des Magistrats der Stadt Breslau gegen den Bescheid des Breslauer Kreisausschusses vom 7. September 1886 endgiltig zurückgewiesen hat.

—ρ **Unglücksfall.** Der auf der Bergstraße wohnende Arbeiter Theodor Nagel stürzte heute Vormittag in einer hiesigen Fabrik beim Verladen von Eisen von einem Wagen rücklings auf das Steinpflaster hinab. Der Arbeiter, welcher bewußtlos liegen blieb und sich eine schwere Kopfverletzung, sowie einen Bruch des linken Armes zuzog, wurde nach der königlichen chirurgischen Klinik gebracht und daselbst aufgenommen.

ββ **Ein gesprungenes Theerfaß.** In den gestrigen Nachmittagsstunden wurde ein auf einem Wagen befördertes, mit Holztheer gefülltes Faß auf der Scheitnigerstraße während der Fahrt derart beschädigt, daß es seinen Inhalt mitten auf den Fahrdamm und die Straßenbahngeleise ergoß. Es bildete sich eine bedeutende Theerlache, um welche sich alsbald wohl ein halbes Hundert Kinder und erwachsene Personen versammelten, deren jede mit Topf und Löffel versehen, soviel als möglich für sich abzuschöpfen bemüht war. Einzelne Kinder, welche die schwarze zähe Flüssigkeit für Syrup hielten, überzeugten sich erst durch Kosten von dem Charakter derselben. Das Ganze bot einen urkomischen, ungewöhnlichen Anblick.

---

* **Liegnitz,** 11. Juli. [Vom städtischen Gymnasium.] Gymnasial-Director Dr. Gemoll aus Kreuzburg OS. wurde in der heutigen Sitzung des Magistrats zum Director unseres städtischen Gymnasiums gewählt. Dr. Gemoll ist seit dem Jahre 1884 Director des Kreuzburger Gymnasiums und leitete vordem als Rector das Progymnasium in Striegau.

△ **Oels,** 10. Juli. [Verschiedenes.] Am 7. d. M. traf der Blitz in ein Stallgebäude des Rittergutes Laubsky und tödtete drei Stück Rindvieh. Der Blitz zündete auch, es gelang aber, das Feuer zu ersticken. — Am 10. d. M. brannte das zu Oels gehörige Gartenetablissement „Tivoli" in Spahlitz nieder. — Unsere neue Promenadenanlage auf dem sogenannten Brückendamm wird gegenwärtig stark von dem Erlen-Rüsselkäfer heimgesucht; derselbe richtet an den Pflanzungen nicht unbedeutenden Schaden an. — Bei dem kürzlich angesetzten Preisschreiben des hiesigen Stenographenvereins errang Präparandenlehrer Scholz den Preis.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Rom, 11. Juli. Deputirtenkammer. Die von Bonacci (Linke) beantragte und von dem Ministerpräsidenten Crispi acceptirte Tagesordnung, nach welcher die Kammer von der Erklärung der Regierung über die Provinzial- und Communal-Reform Kenntniß nimmt und zur Berathung der einzelnen Artikel der Vorlage übergeht, wurde fast einstimmig angenommen.

Paris, 11. Juli. Pyot verzichtete darauf, wegen Beschlagnahme der vom Grafen von Paris an die Maires gerichteten Briefes eine Interpellation einzubringen. In der Budgetcommission erklärte Peytral bezüglich des Credits von 67 Millionen für Befestigung der Häfen, daß man augenblicklich noch keine besondere Vorlage für diese Ausgaben machen könne. Er schlug vor, dieselbe provisorisch auf die schwebende Schuld zu übertragen. Die Commission beschloß, ihre Ansicht vorzubehalten, bis die Regierung über den finanziellen Plan zur Herbeischaffung des neuen außerordentlichen Budgets für die Marine schlüssig sei.

Toulon, 11. Juli. Das Zuchtpolizeigericht sprach nach fünftägiger Verhandlung den Weingroßhändler Villeneure von der Anklage, vergiftete Weine und andere Getränke, welche schädliche Stoffe enthielten, verkauft zu haben, frei, verurtheilte denselben jedoch wegen Fahrlässiigkeit zu 20 Tagen Gefängniß und 100 Francs Geldbuße.

Haag, 11. Juli. Ueber den in der Provinz Bantam ausgebrochenen Aufstand wird amtlich weiter gemeldet, daß die Aufständischen sich nach der Plünderung von Tjelegon gegen Serang, den Hauptort von Banton wandten, aber etwa 12 Kilometer vor Serang auf eine Patrouille trafen. Bei dem Gefechte mit derselben wurden 9 der Aufständischen getödtet. Die Garnison von Serang hat aus Batavia Verstärkungen erhalten. Die telegraphische Verbindung ist unterbrochen.

Hamburg, 11. Juli. Der Postdampfer „Albingia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

Hamburg, 11. Juli. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von New-York kommend, gestern Abend 9 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Bremen, 10. Juli. Der Schnelldampfer „Eider", Capt. H. Baur, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 30. Juni von Bremen und am 1. Juli von Southampton abgegangen war, ist heute 8 Uhr Morgens wohlbehalten in Newyork angekommen.

London, 11. Juli. Der Castle-Dampfer „Duart Castle" ist gestern auf der Ausreise in Capetown eingetroffen.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Frankfurt a. M.,** 11. Juli. Am 17. Juli cr. gelangen hier sowie an den anderen Emissionsplätzen 12 Millionen $3\frac{1}{2}$ procent. Bremer Staatsanleihe zu 102 zur Subscription.

* **Concurs Karcher & Westermann in Ars.** Aus Metz wird der „Frkf. Z." geschrieben: „Von den neun Theilhabern der Firma waren die Herren O. M. M. Karcher, C. L. H. Westermann und L. H. Simon zur Zeichnung berechtigt. Die Absicht des Letzteren, aus dem Geschäft auszutreten, muss als unmittelbare Ursache des Zusammenbruchs angesehen werden, es entstanden daraufhin bei Beginn des Monats Zahlungsschwierigkeiten, welche die Katastrophe herbeiführten. Die Firma war allgemein sehr geachtet, und einer der Theilhaber, Herr Karcher, war Mitglied der hiesigen Handelskammer. Zu der Capitalkraft der Firma aber hatte man hier schon seit einigen Jahren kein rechtes Zutrauen, weil man sich sagte, dass die Werke mit Verlust arbeiten. So kommt es, dass der hiesige Platz fast nicht betheiligt ist. Der Status lässt sich noch nicht übersehen, über denselben dürfte erst die am 6. August stattfindende erste Gläubiger-Versammlung genauen Aufschluss geben. Die Concursverwalter beabsichtigen, mit etwa 150 Mann die Arbeit in den Werken wieder aufzunehmen, immerhin bleiben noch etwa 500 Arbeiter beschäftigungslos." Wir fügen hier an, dass nach einer Metzer Depesche der „Nat.-Ztg." die Internationale Bank in Luxemburg bei der Suspension stark betheiligt, aber durch Garantien gedeckt ist.

Mittheilungen des „Staatsanzeigers" über den gegenwärtigen Saatenstand.

Provinz Schlesien.

Reg.-Bez. Liegnitz: Der Weizen steht durchschnittlich gut, dagegen ist der Roggen meist dünn geblieben und verspricht auch da, wo er im Stroh lang ist, nur einen sehr mittelmässigen Körnerertrag. Bei den Sommerungen hängt der Ausfall der Ernte wesentlich von der Witterung in den nächsten Wochen ab. Der Ertrag an Stroh dürfte im Ganzen nur gering sein. Zuckerrüben und Kartoffeln sind trotz der späten Bestellung gut aufgegangen. Die Heuernte hat besonders auf den besseren Bodenklassen einen reichlichen Ertrag geliefert und ist bei der günstigen Witterung gut eingebracht worden. Auch Klee ist meist reichlich vorhanden. Der Wein steht im Kreise Grünberg zur Zeit gut und verspricht eine befriedigende Ernte.

Reg.-Bez. Oppeln: Trotzdem und obwohl auch die Wintersaaten zum grossen Theil schwach aus dem Winter gekommen, ist der Stand der Saaten ein befriedigender, nur der Ertrag des Roggens wird voraussichtlich hinter einer Mittelernte zurückbleiben. Die Heuernte hat bei günstiger Witterung begonnen, aber bis jetzt einen mangelhaften Ertrag geliefert. Es steht indess zu hoffen, dass der in den letzten Tagen eingetretene Regen das Wachsthum des zweiten Schnitts wenigstens zum Theil noch bessern wird. Die Hackfrüchte sind in der Entwickelung noch weit zurück, stehen aber sonst gut.

Provinz Posen.

Reg.-Bez. Posen: Der Weizen, welcher anfänglich zu guten Hoffnungen berechtigte, ist nicht so üppig entwickelt, wie man erwartete. Der Roggen, besonders soweit er rechtzeitig bestellt worden ist, hat sich zwar auf besserem Boden über Erwarten erholt, es wird jedoch auch diese Frucht durchschnittlich an Körnern und besonders in Stroh kaum eine Mittelernte geben. Auf dem leichteren und in geringer Cultur befindlichen Boden dürfte einem Ausfall, selbst gegen die geringen Erträge des Vorjahres, entgegengesehen werden müssen. Von den Oelfrüchten haben erhebliche Flächen der eingetretenen winterlichen Schäden halber umgeackert werden müssen. Der verbliebene Rest hat durch Käferfrass gelitten und wird der Erdrusch sich unter Mittel bewegen. Der Wissenwuchs hat die gehegten Erwartungen getäuscht, da die Gräser in Folge der Kälte und Dürre nur dünn erwachsen sind. Der Klee hat den nach der zufriedenstellenden Ueberwinterung zu erhoffenden Ertrag nicht zu geben vermocht, da die Pflanze in Folge späterer Witterung zu einer üppigen Entwickelung nicht gelangt ist. Gerste, Hafer und Hülsenfrüchte waren trotz der vielfach abnormen Bestellungszeit gut aufgegangen und zeigten bis Anfang Juni ein freudiges Wachsthum; später hat sich auch bei ihnen ein Rückschritt in Folge der schädigenden Dürre leider nicht verkennen lassen. Auf gutem Boden darf jedoch die Hoffnung auf eine zufriedenstellende Ernte noch als unbenommen gelten. — Die Kartoffeln zeigen eine noch gute Farbe des Krautes, Schlüsse auf die Ernte-Erträge sind bei dem jetzigen Stadium ihres Wachsthums kaum zulässig. Das Gleiche kann von den Rübenpflanzen, deren erste Bestellung der eintretenden Nachtfröste wegen vielfach missglückt war, gelten. Die Obsternte wird einen nur mässigen Ertrag liefern. Das Wachsthum des Hopfens soll im Allgemeinen befriedigen.

Reg.-Bez. Bromberg: Beim Roggen ist nur eine dürftige Bestockung eingetreten, auch hat derselbe, abgesehen von einzelnen besseren Flächen, im Allgemeinen die normale Halmhöhe nicht erreicht. Dagegen ist die Blüthezeit im Allgemeinen günstig verlaufen. Die Aehren zeigen sich im Allgemeinen recht vollkörnig. Der Weizen hat sich besser bestockt, ist aber in seiner Entwickelung ungewöhnlich langsam vorgeschritten; gegenwärtig ist das Schossen noch nicht beendet und die Blüthe hat erst begonnen, so dass die Schätzung des Ernteertrages noch unsicher ist. Sommerroggen, Gerste und Hafer sind recht schnell und zufriedenstellend aufgegangen, später aber in ihrem Wachsthum durch Kälte und Trockenheit beeinträchtigt worden, so dass der Stand gegenwärtig im Allgemeinen ein mittelmässiger ist. Lupinen und Buchweizen sind gut aufgegangen und stehen befriedigend. Für das Wachsthum der Futterpflanzen sind die Witterungsverhältnisse nicht besonders günstig gewesen, auch haben die Wiesen zu lange unter Wasser gestanden. Unbefriedigend ist der Stand der Winterölfrüchte. Die Zuckerrüben sind gut aufgegangen und haben sich im Allgemeinen recht gut entwickelt. Die Kartoffeln sind bis jetzt recht üppig gewachsen und stellen eine gute Ernte in Aussicht. Auf einen ergiebigen Obstertrag ist nicht zu rechnen.

Concurs-Eröffnungen.

Landwirth Johann Gottlieb Rosenkranz in Wöhlsdorf bei Auma. — Kaufmann Meyer Strassner zu Berlin. — Firma E. Pietschmann zu Inowrazlaw. — Kaufmann Bernhard Moses zu Kassel. — Guts- und Fabrikbesitzer Otto Schmid zu Wüstenjerichow bei Loburg. — Spezereihändler Leopold Kahn zu Metz. — Materialwaarenhändler Gustav Walther zu Mügeln.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Cäsar Reichert zu Breslau. — Anton Oberfeld zu Kostenblut. — Richard Krause zu Jürtsch, Kr. Neumarkt. — H. Schumann zu Gross-Peterwitz, Kreis Neumarkt. — Adolph Jung zu Gräbschen bei Breslau. — Paul Gieberich, Fabrik chemischer Zündwaaren zu Kaiserswalde bei Habelschwerdt. — Adolph Wagner zu Landeck. — Max Leipelt zu Warmbrunn.

Gelöscht: G. Overweg, C. Citronowitz vorm. Julius Leu, B. Moskiewicz, C. Lehmann u. Co., sämmtlich zu Breslau. — Kaiserswalder Zündwaarenfabrik Perlhöfter zu Kaiserswalde bei Habelschwerdt.

Breslau. Wasserstand.

11. Juli. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 54 cm. U.-P. — m 18 cm. unt. 0.
12. Juli. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 52 cm. U.-P. — m 18 cm. unt. 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 12. Juli, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei knappen Zufuhren ohne Aenderung.

Weizen unverändert, per 100 Kilogramm weisser 16,20—16,50 bis 17,00 Mk., gelber 16,10—16,50—16,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ruhig, per 100 Kilogramm 11,40—11,60—11,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Umsatz, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Klgr. 11,10—11,60—11,80 Mark.

Mais ohne Angebot, per 100 Kilogramm 12,00—12,50—13,00 Mark.

Erbsen schwach behauptet, per 100 Kgr. 11,00—12,00—13,50 Mk. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen geschäftslos, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Kilogramm gelbe 6,50 bis 6,80—7,50 Mk. blaue 5,75—6,50—6,75 Mark.

Wicken schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9—9,20—9,60 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein behauptet.

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr 6,70—7,00 Mk., fremde 6,50—6,70 Mk., September-October 6,30—6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7,10—7,40 Mark, fremde 6,20—6,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 24,50—25,00 M., Hausbacken 18,25—18,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,30—2,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 18,00—20,00 Mark.

Hamburg, 11. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juli und per Juli-August $20\frac{1}{2}$ Br., $20\frac{1}{2}$ Gd., per August-September 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per Septbr.-October $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd., per October-November $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd., per April-Mai 1889 $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd. Etwas fester.

W. T. B. **London,** 11. Juli. Wollauction. Tendenz sehr fest, Geschäft sehr animirt.

Newyork, 10. Juli. Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5\frac{3}{4}$.

Posen, 11. Juli. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne. Getreide- und Productenbericht.] Wetter: Regnerisch, kühl. Das Angebot sämmtlicher Cerealien war beim heutigen Wochenmarkte mässig, Preise ohne wesentliche Aenderung gegen letzte Notirung. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Kilogr. folgende Preise notirt: Weizen fein. 16,60 M., mittl. 16,20 M., ordin. 15,70 M., Roggen fein. 11,30 M., mittl. 11,10 M., ord. 11,00 M., Gerste fein. — M., mittl. 11,50 M., ord. 10,50 M., Hafer fein. 11,80 M., mittl. 11,00 M., ord. 10,60 M., Kartoffeln fein. 4,00 M., mittl. 3,60 M., ord. -- Mark. — An der Börse: Spiritus: Geschäftslos. Gek. — Ltr. Juli (50er) 50,70, (70er) 31,50, August (50er) 50,70, (70er) 32,00, September (50er) 51,00, (70er) 32,30. Loco ohne Fass (50er) 50,20, (70er) 31,50.

Berlin, 11. Juli. [Producten-Bericht.] Unter dem Einfluss neuerdings niedrigerer Notirungen aus Amerika und gleichzeitig von daher gemeldeter besserer Ernteschätzungen eröffnete unser heutiger Getreidemarkt in schwacher Haltung, doch gelangte alsbald die Ungunst des Wetters wieder zur Wirkung, indem sie die Kauflust anregte und den Markt befestigte; das Geschäft war im Ganzen aber nur wenig belebt. — Weizen und Roggen schliessen $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ M. besser als gestern. Hafer hat sich nur theilweise eine Kleinigkeit erholt. Am Effectivmarkt war es mit Weizen still, Roggen blieb schwer verkäuflich und Hafer war flau. Gek. Weizen 1350 To., Roggen 1050 To., Hafer 950 To. Roggenmehl wurde auf nahe Lieferung eine Kleinigkeit besser bezahlt. Rüböl hat sich wenig verändert. Spiritus war auch heute wieder gut gefragt und hat sich neuerdings theilweise nicht unerheblich gebessert. Gek. verst. 20 000 Liter.

Weizen loco 162—177 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli und Juli-August $166\frac{1}{4}$—167—$166\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October $166\frac{1}{2}$—$167\frac{1}{2}$—$167\frac{1}{4}$ M. bez., November-December 168—$168\frac{3}{4}$—$168\frac{1}{4}$ bis $168\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 121—128 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., fein inländischer $124\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., Juli und Juli-August $126\frac{1}{2}$—$126\frac{3}{4}$ M. bez., September-Octbr. 130—$130\frac{3}{4}$—$130\frac{1}{2}$ M. bez., October-November $131\frac{1}{2}$—$131\frac{1}{4}$—132 M. bez., November-Decbr. $133\frac{1}{4}$—$133\frac{3}{4}$—$133\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 126—136 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 124 M. bez., Sept.-Oct. 124 M. bez. — Gerste loco 114—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 114—139 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 123—127 M., mittel und gut schles. und böhm. 123—127 M., fein preuss., schles. u. böhm. 128—133 M., pommerscher, uckerm. und mecklenburg. 124—127 M. ab Bahn bez., Juli $116\frac{1}{2}$ bis 116 M. bez., Juli-Aug. $115\frac{1}{2}$ M. bez., Septbr.-October $115\frac{3}{4}$—116 M. bez., October-Novbr. $116\frac{1}{4}$ M. bez., Novbr-Decbr. $116\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 128—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 116—126 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,75—22,50 M., Nr. 0: 21,50—18,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,75—18 M., Nr. 0 u. 1: 17,25—16,50 M. bez., Juli und Juli-August 17,25 M. bez., September-October 17,65 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,7 M., Juli und Juli-August 46 M. bez., September-October 45,8 M. bez., October-November 46 M. bez., November-December 46,2 M. bez.

Petroleum Decbr.-Januar 24,1 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,6 M. bez., Juli und Juli-August 51,7—51,9 M. bez., August-Septbr. 52—52,3 M. bez., Septbr.-October 52,6—52,9 M. bez., October-November 52,3—52,4 M. bez., November-Decbr. 51,9—52 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,7—33,9 M. bez., Juli und Juli-August 32,8—33 M. bez., August-September 33,2—33,4 Mark bez., September-October 33,8—34 M. bez., October-November 33,5—33,6 M. bez., November-December 33,2—33,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco 20,00 Mark bez.

Kartoffelstärke trockene loco 19,80 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $166\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $126\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $116\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus versteuert auf 97,5 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose —, —. 5% priv. türk. Obligationen 425, —. Banque ottomane 526, —. Banque de Paris 752, —. Banque d'escompte 466, —. Credit foncier 1345, —. Credit mobilier 340, —. Panama-Kanal-Actien 285, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 279, —. Rio Tinto 455, 60. Suezkanal-Actien 2132, —. Wechsel auf deutsche Plätze $125\frac{3}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 27. 3% Rente 83, 40. 4% unific. Egypter 428, $12\frac{1}{2}$. 4% Spanier äussere Anleihe $72\frac{7}{8}$. Meridional-Actien 790. Träge.

London, 11. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $101\frac{7}{8}$. 4% unif. Egypter $84\frac{3}{4}$.

3% garant. Egypter 102 1/2. Convertirte Mexikaner 38 3/4. 6% consol. Mexikaner 91 3/4. Ottomanbank 11. Suezactien 84 1/2. Canada Pacific 58 3/4. Englische 2 3/4% Consols 99 1/2. Silber —. Platzdiscont 1 1/4%. 4 1/2% egyptische Tributanlehen 87 3/8. Matt.

London, 11. Juli, Nachmittag 4 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 105 1/2. Engl. 2 3/4% Consols 99 1/2. Convert. Türken 14 5/8. 1873er Russen 98 1/8. Italiener 96 1/8. 4% ungar. Goldrente 81 1/2. 4% unific. Egypter 84 1/2. Ottomanbank 10 7/8. Silber 42 3/16. 6% consol. Mexican. Anleihe —.

London, 11. Juli. Aus der Bank flossen heute 100000 Pfd. Sterl. nach dem Cap.

Frankfurt a. M., 11. Juli, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 251 5/8. Franzosen 188. Lombarden 78 1/2. Galizier 171 1/2. Egypter 85, 30. 4% Ungar. Goldrente 82, 90. 1880er Russen 84, 20. Gotthardbahn 129, 10. Disconto-Commandit 214, 40. Mecklenburger 161, 80. 6% consol. Mexikaner —, —. 3% Portug. Anleihe —. 4 1/2% egypt. Tributanlehen 87, 90. Laurahütte —, —. Duxer 270 1/4. Schwach.

Frankfurt a. M., 11. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 412. Pariser Wechsel 80, 757. Wiener Wechsel 163, 10. Reichsanleihe 107, 85. Oesterr. Silberrente 67, 35. Oest. Papierrente 66, 20. 5% Papierrente 78, 30. 4% Goldrente 91, 90. 1860er Loose 116, 90. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 10. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 90. 1880er Russen 84, 50. II. Orient-Anleihe 59, 50. III. Orient-Anleihe 59, 50. 4% Spanier 73, 80. Unific. Egypter 85, 90. Conv. Türken 14, 80. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 90. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 99, 80. 5% serb. Rente 81. 60. Serb. Tabaksrente 81, 30. 5 1/2% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 10. Böhmische Westbahn 252. Central-Pacific 112, 50. Franzosen 188, 20. Galizier 171 3/4. Gotthardbahn 130, 10. Hessische Ludwigsbahn 104, 80. Lombarden 78 3/4. Lübeck-Büchener 169, 10. Nordwestbahn 134 1/2. Unterelbische Prioritäts-Actien 97 1/2. Credit-Actien 253. Darmstädter Bank 151, 80. Mitteld. Creditbank 98, 50. Reichsbank 139, 50. Disconto-Commandit 215, 40. 4 1/4procent. egypt. Tributanlehen 88, 30. Riebeck Montanwerke —, —. Dresdener Bank 133, 80. Ziemlich fest.

Privat-Discont 1 5/8%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 252. Franzosen 188 1/4. Galizier 171 7/8. Lombarden 78 1/4. Egypter 85, 60. Disc.-Commandit 215, 10. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Duxer 271.

Hamburg, 11. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 1/4. Silberrente 67 5/8. Oesterr. Goldrente 92 1/4. Ungar. 4% Goldrente 83. 1860er Loose 117, —. Italienische Rente 98 1/8. Credit-Actien 252. Franzosen 472. Lombarden 197 1/2. 1877er Russen 99. 1880er Russen 83. 1883er Russen 108 1/4. 1884er Russen 93. II. Orient-Anleihe 57 3/8. III. Orient-Anleihe 57 3/8. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 167 3/4. Deutsche Bank 166 5/8. Disc.-Commandit 214 7/8. H. Commerz-Bank 128 1/4. Nationalbank für Deutschland 110 1/2. Nordd. Bank 159 3/8. Gotthardbahn 130. Lübeck-Büchener Eisenbahn 169. Marienb.-Mlawka 73 5/8. Mecklenburger Fr.-Fr. 161 7/8. Ostpr. Südbahn 107 1/2. Unterelbische Pr.-A. 97 3/4. Laurahütte 111 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei 138 1/2. Privatdiscont 1 5/8%. Schwach.

Amsterdam, 11. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 64 3/4, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 66 1/8, do. April-October verzl. 65 3/4. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 82, —. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 117 3/8. do. I. Orient-Anleihe 56 7/8, do. II. Orient-Anleihe 55 1/4. Conv. Türken 14 3/4. 3 1/2% holländ. Anleihe 101 1/8. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103 1/2. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 83 1/4. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 190 3/4. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 11. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 127 1/4. Erie-Bahn 25 7/8. Newyork-Centralb. 105 3/4. Chicago-North-Western-Bahn 108 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 1/2. Baumwolle in New-Orleans 9 3/4. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 3/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 3/8. Rohes Petroleum 6 1/4. Pipe line Certificats 82 1/8. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 90 1/2. Weizen per Juli 89, per Aug. 89 1/4, per Decbr. 92 7/8. Mais (old mixed) 56 3/4. Zucker (Fair refining muscovados) 4 15/16. Kaffee Rio 14 1/2. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 45, do. Fairbanks 8, 35, do. Rothe & Brothers 8, 45. Kupfer Juni —, —. Getreidefracht 2.

Posen, 11. Juli. Spiritus loco ohne Fass (50er) 50, 20, do. do. (70er) 31, 20, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 31, 20. Still.

Liverpool, 11. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 11. Juli, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September 5 31/64 Verkäuferpreis.

Wien, 11. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 34 Gd., 7, 39 Br., per Frühjahr 1889 7, 70 Gd., 7, 75 Br. Roggen per Herbst 5, 97 Gd., 6, 02 Br., per Frühjahr 1889 6, 25 Gd., 6, 30 Br. Mais per Juli-August 6, 75 Gd., 6, 80 Br., per Mai-Juni 1889 5, 49 Gd., 5, 54 Br. Hafer per Herbst 5, 53 Gd., 5, 58 Br., per Frühjahr 1889 5, 78 Gd., 5, 83 Br.

Pest, 11. Juli, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 06 Gd., 7, 07 Br., per Frühjahr 1889 7, 44 Gd., 7, 46 Br. Hafer per Herbst 5, 11 Gd., 5, 13 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 17 Gd., 5, 19 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 11. Juli, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Juli 24, 40, per August 24, 40, per September-December 24, 60, per November-Februar 24, 80. Mehl fest, per Juli 53, 10, per August 53, 50, per Septbr.-Decbr. 54, 40, per November-Februar 54, 75. Rüböl ruhig, per Juli 56, 50, per August 56, 75, per Septbr.-December 56, 75, per Januar-April 57, 00. Spiritus ruhig, per Juli 44, 25, per August 43, 50, per September-December 41, 50, per Januar-April 41, 75.

London, 11. Juli. An der Küste angeboten 9 Weizenladungen. — Wetter: Kalt.

London, 11. Juli. Chili-Kupfer 81, do. pr. 3 Monat 78 1/8.

Leith, 11. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Alle Artikel fest, Preise nominell unverändert.

Amsterdam, 11. Juli, Nachm. Bancazinn 50 3/4.

Antwerpen, 11. Juli, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 7/8 bez., 17 Br., per Juli 16 7/8 Br., per August 17 Br., per September-December 17 3/8 bez. u. Br. Steigend.

Hamburg, 11. Juli, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 95 Br., 6, 80 Gd., pr. August-December 7, 15 Br. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 11. Juli. Petroleum (Schlussbericht) steigend, Standard white loco 6, 95 bis 7, 00 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°,0	+ 15°,8	+ 12°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	742,0	740,0	741,6
Dunstdruck (mm)	8,6	10,9	7,0
Dunstsättigung (pCt.)	44	82	65
Wind (0—6)	S. 3.	SO. 2.	SW. 3.
Wetter	bewölkt.	trübe.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			8,90.
Wärme der Oder			+ 17,9

Abends und Nachts Regen.

Sonnabend, den 7. d. Mts., Abends nach 8 Uhr, fand unser geliebter, herzensguter Sohn, Bruder und Schwager, der Bau-Techniker

Julius Chrometzka,

im Alter von 17 1/2 Jahren seinen Tod beim Baden in der Oder.

Dies zeigt, um stille Theilnahme bittend, tiefbetrübt an

Die Familie J. Chrometzka.

Oppeln, den 11. Juli 1888. [731]

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 12. Juli cr., Nachmittags 5 Uhr, statt.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. Juli 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	Cours vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,21 bzG	16,22 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 bz	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,50 bz	163,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,00	163,00
Russ. Noten 100 R.	194,20 bz	194,25 bz
Russ. Zollcoupons	323,90 bz	323,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,80 G	108,00 B
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103,10 bzG	103,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,10 bzB	107,10 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,20 B	104,10 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,25 bz	103,25 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,00 B	105,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,25 G	102,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	— —	100,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,40 B	101,40 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,30 bz	105,20 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,20 bz	105,20 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,75 bz	91,75 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,40 G	102,40 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,10 bzB	93,10 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,50 bzG	100,25 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,25 G	100,25 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	95,80 G	95,70 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 bzG	109,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,75 B	104,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,50 G	103,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,10 bzG	106,90 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,90 bzG	103,20 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	101,75 bzG	102,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	95,00 bzG	95,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,75 G	108,80 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,75 G	108,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	116,70 B	116,70 bzB
dto. dto.	4	vsch.	103,20 bzG	103,20 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,60 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,70 bzG	103,50 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 bz	100,50 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	119,00 G	118,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,50 B
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,10 G	98,10 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 G	105,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,40 B	112,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,25 bzB	112,25 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	85,40 bz	85,75 bzG
dto. Tribut Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	87,75 bz	88,30 bz
dto.	4 1/2	20/6 u 12	97,60 bzG	97,60 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,20 bz	98,00 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,20 bz	93,00 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,90 bz	91,75 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	65,90 bzG	66,25 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	67,50 B	67,50 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	59,80 bz	59,75 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,50 G	53,90 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,90 bz	105,75 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,80 bzG	93,80 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,70 bz	101,75 G
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,40 G	98,00 bzB
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	92,60 bz	93,10 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,00 bzB	84,30à40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,10 ebzG	111,00 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,75 bz	98,00 bzB
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,60 bzG	92,60 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	59,75 G	59,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,30à40 bz	59,30 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,25 bz	59,25 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	49,20 B	49,25 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,00 bzB	86,00 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,60 bz	90,90 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	88,00 bzG	88,50 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	78,00 bz	78,50 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,60 bz	88,00 bzG
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,90 bz	87,80 G
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,30 bzG	81,50 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,40 G	83,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	81,30 bzG	81,40 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	98,50à8,75à40	99,50à75à50bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 B	14,90 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	82,90 bzB	83,20 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83à83,10 bz	83,20 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	73,10 bz	73,30 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,50 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,30 G	139,25 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,50 bz	140,90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,60 bz	32,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	98,70 bz	98,25 bz
Bukarester Loose	—	—	44,06 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	135,50 bz	135,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	130,25 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,50 bz	51,60 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,40 bzG	107,50 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106,25 G	106,25 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,30 B	140,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	315,00 B	315,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	— —	134,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	15,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	— —	— —
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,75 G	25,40 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	305,00 B	304,50 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,00 bz	117,00 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	279,75 bz	280,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135,25 B	135,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	153,75 G	155,25 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,00 bz	100,50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	164,75 B	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	149,75 G	150,00 ebzB
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	36,60 bz	36,60 bz
Ungarische Loose	—	—	222,00 B	222,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	58,00 bzG	58,40 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	118,50 bzG	118,75 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,75 bzG	114,10 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	118,00 bzG	117,60 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	109,75 bzG	109,80 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	90,00 bzG	90,40 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	50,80 bzG	51,00 bzG
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	85,00 bzB	84,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,90 bzG	34,80 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	111,75 bz	111,80 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	224,80 bz	224,80 bz
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	169,60 bz	169,20 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	105,00 B	104,80 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	73,90 bz	74,70 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	166,00 bzB	163,80 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	76,00 bzG	75,40 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	107,60 bzG	107,00 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,30 ebzG	23,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	125,75 bzB	125,75 bzB
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	131,75 bz	135,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	86,40 bz	86,25 bzB
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	130,60 bzG	130,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	57,75 bz	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	78,40 bzB	78,50 ebzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	89,70 bz	89,80 bz
Meridional-Actien	6 4/5	7 1/5	1/1 1/7	160,00 bz	160,50 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	127,50 bz	127,20 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	61,60 ebzB	60,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	— —	94,60 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	67,00 bz	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	3 1/2	1/1	75,10 G	75,50 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	23,10 ebzB	23,00 ebzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	63,90 bz	63,50 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123,00 bz	123,25 bzB
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	63,50 bz	63,60 bzG
Schweizer Centralbh.	4 1/2	5	1/1	116,30 bz	116,50 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn.	2 1/2	2 1/2	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,50 bz	29,25 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	40,60 bz	40,20 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	74,90 bz	74,90 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	145,00 bz	145,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,10 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,40 bzB	103,25 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,40 bzB	103,25 bzG
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,40 bzB	103,40 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,50 G	103,00 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,40 B	103,40 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,40 B	103,40 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	106,00 G	106,10 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,40 bz	— —
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,80 bzG
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	101,50 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,30 bzG	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,30 G	103,25 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103,30 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,10 G	104,10 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,20 G	103,40 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,30 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,25 G	103,30 bzB

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,80 bzG	60,90 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,00 G	87,80 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 G	107,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,70 bzG	101,80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	81,10 bz	81,50 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	98,00 G	98,25 B
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,00 ebzB	83,20 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,25 bzG	104,50 ebzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,70 bz	75,00 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,90 G	65,60 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	72,40 G	72,90 ebzB
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	53,60 bz	53,50 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,00 ebzB	82,25 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	78,75 ebzG	79,25 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,90 B	101,75 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	87,30 bzG	87,20 bzB
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	86,00 G	86,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	85,40 B	85,30 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,20 bz	60,10 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,25 bzB	102,30 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,75 bzG	96,75 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,75 ebzB	79,70 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,20 G	103,00 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	80,25 bzG	80,30 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,80 bzB	102,90 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	89,70 bz	90,00 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,30 bz	96,50 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,75 bz	97,00 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	89,40 bz	89,50 bzB
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89,25 bzB	89,10 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	58,00 G	58,10 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,50 bz	93,00 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,10 G	96,10 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,50 G	81,60 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,90 bzG	96,50 ebzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,00 B	100,00 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,00 bzB	98,50 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,00 B	98,50 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	102,20 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	80,20 bz	80,20 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,00 ebzB	66,50 bzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,00 bz	82,90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,60 bz	63,70 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,00 G	105,00 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	112,50 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,80 ebzG	90,80 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,40 G	113,30 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,40 bzG	102,50 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,90 bzB	112,80 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,60 bzG	96,70 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	114,10 bzG	114,10 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,00 B	114,80 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	105,10 bzG	106,40 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	94,80 bz	94,80 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	97,50 bzG	97,80 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	82,50 G	82,50 bzB
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	122,25 bz	122,25 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	167,00 bzG	167,60 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	99,10 bzG	99,00 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	99,50 bzG	99,60 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	100,30 bz	100,00 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	151,90 bzG	151,50 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	167,00 ebzB	167,00 bzG
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	132,40 bzG	132,00 bzB
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	110,00 bzG	110,60 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	214,90 bz	215,00 bzG
Dresdener Bank	7	7	1/1	133,90 bz	133,90 bz
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	69,00 bzG	69,25 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88,00 bzG	87,90 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,60 G	— —
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	181,50 bzG	180,75 G
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	9,75 G	9,50 B
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	139,00 bzG	139,00 bz
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,10 G	117,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4 1/2	1/1	98,90 bzG	98,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	111,70 bzG	111,90 bz
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	159,70 G	159,50 G
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	72,00 bzG	72,25 bzG
Oberlausitzer Bank.	5 5/6	5 5/6	1/1	106,00 G	106,00 G
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	159,00 ebzB	159,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	37,50 bz	39,60 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	114,75 bzG	114,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	118,50 bzG	118,80 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	141,00 bzG	140,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	105,60 bzB	106,00 bzB
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	107,75 G	107,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	528,50 G	528,00 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	139,75 B	139,70 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	56,40 bzB	56,10 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	111,00 G	111,00 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	119,10 bzG	119,25 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	50,40 bz	50,40 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	273,50 bzG	273,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	121,00 ebzG	120,50 ebzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	114,00 bz	114,00 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	152,50 bzG	153,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	163,60 bzG	164,50 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	43,00 B	43,25 G
dto. Oelfabrik	4	5 1/2	1/6	93,25 bzG	93,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	138,00 bzG	137,50 ebzB
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	136,90 bz	136,25 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	92,00 bzG	92,25 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	58,10 bzG	59,50 bz
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	76,90 bz	78,10 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	89,00 bzG	90,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	838,00 bzG	843,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	156,50 bzG	157,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	139,50 bzG	136,60 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	233,00 bzG	233,75 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	127,30 bz	125,90 bzG
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	133,00 bzG	132,90 bz
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	119,50 bzG	119,25 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	109,90 bz	110,80 bzG
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	59,75 bzB	59,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	88,00 bzG	88,50 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	176,00 bzG	175,25 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	126,00 bzG	128,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	146,00 G	147,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	103,50 bzG	104,75 bzB
Schering	20	24	1/1	380,00 bzG	381,75 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	108,00 G	107,75 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	35,25 bz	34,75 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	207,00 bzG	208,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	129,90 bz	130,00 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	133,75 bzB	134,10 G
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	190,00 bzG	189,00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	101,50 bzG	109,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	— —	128,00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2025 G	2025 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	104,75 B	104,50 B
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,40 bzB	102,40 B
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	104,40 bzB	104,75 bz
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	113,00 B	113,00 ebzB
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,75 B	102,75 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	169,20 G	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,70 B	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	20,41 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	20,35 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	80,75 G	— —
New-York vista.	5	417,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	193,20 bz	193,25 bz
dto. dto. 3 M.	5	191,80 bz	191,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	163,15 bz	163,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	162,50 bz	162,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,55 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,65 bzB	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	193,80 bz	193,75 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1 3/8%.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente	83,25à83,40à83,10 bz	— —
Russische Anl. 1880	84,50à30à50 bz	— —
dto. dto. 1884	97,70à98à97,80 bz	— —
Disconto-Command.	215,95à215,25 bz	— —
Dortmunder Union	78,30à7,75à8,40à7,90 bz	— —
Laurahütte	111,50à11à11,25à10,90 bz	— —
Oesterr. Credit	159,25à8,60à9,10à8,60 bz	— —
Franzosen	94,75à60à70 bz	— —
Lombarden	40à39,90 bz	— —
Russische Noten	195à94,75à95à94,25 bz	194,50à95à50à93 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.